herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Andinobates virolinensis

Andinobates virolinensis ist ein kleiner, tagaktiver Pfeilgiftfrosch von bis zu 19 mm Länge mit scharlachrotem Kopf und Vorderkörper und braunem Hinterkörper. Er kommt nur im Nebelwald der Ostkordillere in Kolumbien vor. Die Art ist in der Natur gefährdet und wird kaum gehalten, daher beruht die Pflege auf dem kühlen, feuchten Bergklima ihres Lebensraums.

Familie: Dendrobatidae Englisch: Santander Poison Frog Früherer Name: *Ranitomeya virolinensis; Dendrobates virolinensis; Minyobates virolinensis*
Veröffentlicht am 16. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**19 mm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**5-10 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Bergwald**
Hautgift in der Natur	**Schwach**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**Am Boden**
Eier pro Gelege	**1-2**
Schlupf	**16-24 Tage**
Larvenzeit	**108-152 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Algen/Pflanzen und Fertigfutter**
Brutpflege	**Trägt die Kaulquappen**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**45 × 45 × 60 cm** L × B × H für 3 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**19-23 °C**
Temperatur, Nacht	**15-19 °C**
Luftfeuchtigkeit	**85-100 %**
Wasser	**Keine Wasserschale**
UVB	**Optional**
Ernährung	**Kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise oder in Gruppen**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Gefährdet (VU)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Pflege von *Andinobates virolinensis* ist nur wenig bekannt, und die Art wird kaum in Menschenhand gehalten. Die Pflege beruht auf dem Lebensraum: kühler, feuchter Nebelwald mit dicker Laubschicht und Bromelien.
TEMPERATUR	Die Temperatur wurde im Lebensraum der Art nicht gemessen. 19-23 °C tagsüber und 15-19 °C nachts passen zu Nebelwald in 1.300-2.400 m Höhe.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN	Die Luftfeuchtigkeit muss 85-100 % betragen, mit einer feuchten Laubschicht das ganze Jahr über.
WASSER UND WASSERQUALITÄT	Die Art braucht keinen Wasserteil. Das Wasser befindet sich in den Blatttrichtern der Bromelien, wo die Kaulquappen heranwachsen, und es muss regelmäßig gewechselt werden, damit es nicht trüb wird.
LICHT UND UVB	*A. virolinensis* lebt am Waldboden im Schatten, daher dient das Licht vor allem den Pflanzen. Gib 10-12 Stunden Licht am Tag mit LED oder Leuchtstoffröhren und Dunkelheit in der Nacht.
FÜTTERUNG	Das Futter besteht aus kleinen Gliederfüßern: Springschwänzen und Fruchtfliegen (*Drosophila*) in der kleinsten Größe sowie kleinen Kellerasseln. Füttere 3-4 Mal pro Woche und lass immer lebende Futtertiere im Terrarium.
VERHALTEN UND UMGANG	Das Verhalten in Menschenhand ist nicht dokumentiert.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Kolumbien.